Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local.
Eingang Plautzengasse.

Nro. 241. Mittwoch, den 15. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Oktober 1834.

Sr. Excellenz der kommandirende General des 1sten Armee-Corps Herr v. Natzmer, der Capitain und Adjudant Herr von Danckbahr und der Intendantur-Rath Herr Peterson von Königsberg, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr nöthig werdende Bedarf an neuem Schmiedeeisen, Kupfer und Zinn dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem

am Dienstag den 4. k. Mts. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hühnergasse № 325. anstehenden Lizitationstermine einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen. Die nähern Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben der Materialien in Augenschein genommen werden. Zu dem Termine selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution und zwar für die Eisenlieferung 200 Rthl. und für die Lieferung von Kupfer 50 Rthl. entweder baar oder in Staatspapieren nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

2. Für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr nöthig werdende Lederbedarf, bestehend in schwarzem und braunem Blankleder, feinem und starkem Krausleder, Weißgahrleder, schwarzem und braunem Kalbleder, braunen Schaaf- und rauhen Lammfellen, Brandsohlleder, so wie der Haare, bestehend in Kälber- und Rehhaaren, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am

Mittwoch, den 12. k. M. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse № 325. angesetzten Licitations-Termine einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben.

Die näheren Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben dieser Materialien in Augenschein genommen werden. Zu dem Termine selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche schriftliche Forderungen abgegeben haben, und bei Eröffnung des Termins eine Kaution von 200 Rthl. entweder baar oder in Staatspapieren nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Sackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Avertissements.

3. Zur Verdingung der Mehlanfuhre aus dem Königlichen Magazin nach der Garnison-Bäckerei auf der Niederstadt, für das Jahr 1835, stehet ein Termin auf

den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Local, Kielgraben № 12. an, wozu Unteruehmungsgeneigte eingeladen werden. Die Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 5. Oktober 1834.

Königl. Proviant-Amt.

4. Der Handarbeiter Albert Roß ist von der Ortsbehörde zu Mechow bei Kyritz, unterm 17. September c. a. mittelst Reiseroute in seine Heimath Gdingen, hiesigen Kreises, gewiesen worden, daselbst jedoch nicht eingetroffen, und es ist daher anzunehmen daß er sein bisheriges vagabondirendes Leben fortsetzt.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden auf denselben hiemit ergebenst aufmerksam gemacht. Neustadt, den 6. Oktober 1834.

Königl. Landraths-Amt.

Anzeigen.

5. Die hiesige Bibelgesellschaft wird, so Gott will, Donnerstag, den 16. d. M. ihr jährliches Stiftungsfest in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien feiern; der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr, die Predigt hält Herr Prediger Blech von St. Trinitatis, den Jahresbericht verließt am Altare Hr. Pred. Blech von St. Salvator und

darnach wird an den Kirchenthüren die gewöhnliche Collekte abgehalten. Möge diese Feier zur allgemeinern Theilnahme an dem heiligen Werke der Bibelverbreitung anregen, denn noch immer ist das Bedürfniß in der Stadt und auf dem Lande weit größer als die Hilfsmittel unserer Gesellschaft und es thut wahrlich noth, daß christliche Herzen sich zu neuen milden Beiträgen bewogen fühlen. Alles Heil in christlicher Gemeinde kann nur davon herkommen, daß das Wort Gottes immer mehr bekannt und geehrt werde; alle wahrhafte bürgerliche und häusliche Glückseligkeit, aller Trost in Drangsal, aller ächte Genuß der Freude, alle Selbsterkenntniß und gläubige Zuversicht, kurz alle Gottseligkeit, die die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens hat, kann sich nur fest gründen auf der heil. Schrift und so ist es Pflicht eines Jeden, für deren Verbreitung auch unter den Unbemittelten nach Kräften zu sorgen. Ein jeder trage das Seinige dazu bei, daß wir nachkommen dem Befehl des Apostels: Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen in allerlei Weisheit und Lehre.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Comité der Danziger Bibelgeschaft.

Weickhmann. Blech.

6. Die zahlreichen Musikfreunde meiner Vaterstadt, vorzüglich die des Fortepiano's, fühle ich mich veranlaßt auf die Anwesenheit eines jungen Virtuosen, des Herrn Theodor Stein aus Hamburg, bei uns aufmerksam zu machen, der im eigentlichen Sinne den Namen eines Tonkünstlers verdient. Wer Zartheit mit Kraft verbunden, wer die vollendetste Fertigkeit, Abrundung und Reinheit des Spiels, wer freies, geistreiches Phantasieren — nicht herumschweifendes Radotiren — hören und sich daran recht erfreuen will, der höre diesen eben so hoch begabten, als bescheidenen und gefälligen Künstler. Er lebt und webt ganz in der Kunst, für die ihn Gott ausgerüstet hat; so werden denn ihre wahren Freunde gewiß dafür sorgen, daß er auch durch sie leben könne. Hamburg, Copenhagen, Frankfurt a. M., Leipzig, Berlin u. s. w. denken noch mit großer Freude des Genusses, den er ihnen bereitete. Ich hoffe, mein kunstliebendes Danzig wird sich bei dem Conzert, das Herr Stein hier beabsichtigt, diesen nachhaltigen und belebenden Genuß nicht entgehen lassen.

Danzig, den 15. Oktober 1834. Dr. Kniewel.

7. Der ehrliche Finder eines, Sonntag von Langfuhr nach der Stadt verlornen Amathisis als Tuchnadel gefaßt, jedoch ohne Stiel, erhält bei Abgabe desselben Brodtbänkengasse 697. 1 Rthl. als Belohnung.

8. Das Comptoir der ältern Bordings-Societät ist aus dem Hause № 1353. nach № 1357. in der Drehergasse verlegt, wo man sich wegen Bestellung von Bordingen und Ballastböten zu melden bittet.

9. Mein Handlungsbursche Albert Werthen hat sich von mir heimlich entfernt, welches ich um Nachtheil zu verhüten anzeige. J. G. Beckmann.

10. **Heute Mittwoch, letztes Conzert**
der Steyerschen Alpensänger Colberg, Haseler und Grimm im Hotel de Berlin. 1ste Abtheilung: 1) der Stadtgruß, 2) der preußische Zapfenstreich, 3) die Morgenlust, 4) die Sehnsucht. 2te Abtheilung: 1) Treue gegen seinen Herzog, 2) Tänze für die Zitter, 3) der Alpenfreund, 4) die goldenen Reben. 3te Abtheilung: 1) der Morgengruß, 2) Lida's Woche, Länder für Guitarre; zum Schluß: das Dörfchen. Der Anfang 7 Uhr, die Casse wird um 6 Uhr geöffnet. Entree a Person 5 Sgr. Textbücher a 2½ Sgr. und, die Sehnsucht, für Guitarre und Pianoforte a 5 Sgr. sind an der Kasse zu haben.

11. **Local-Veränderung.**
Die Seiden- und Garn-Handlung von Bärbalck und Sohn aus Leipzig
befindet sich nächste Martini-Messe in Frankfurt a. O., im Hause der Madame Fürst № 21., Junkerstraße und Markt, neben dem Herrn C. Gerber & Comp. aus Schw. Gmünd. —

12. Beim gegenwärtigen Herbst-Bedarf empfiehlt sich Einem geneigten Publikum mit einer schönen Auswahl von **Damen- und Kaisertuch** in den schönsten diesjährigen Modefarben, so wie mit einer schönen Auswahl Modefarben extra feinen **ganzen und ⅔tel Tuchen** zu den möglichst billigsten Preisen.
Die Tuchhandlung von Daniel Skoniecki, Glockenthor 1959. u. 60.

Vermiethungen.

13. Drei freundliche logeable Häuser am Buttermarkt belegen, sind zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere bei Block am Buttermarkt.

14. In dem neuausgebauten Hause Brodtbänkengasse № 674. ist eine Wohngelegenheit von mehreren neudecorirten Zimmern, Küche, Apartement rc. an anständige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

15. Das Haus in der Hundegasse № 346, enthaltend einen großen Saal, 10 Zimmer, Küche, Holzstall, 2 gewölbte Keller, ist zur rechten Ziehzeit entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

16. Langgasse № 527, der Post gerade gegenüber, ist ein meublirter Saal nebst Kabinet und andern Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Uhrmacher Retté.

17. Eingetretener Umstände wegen ist ein Haus mit 4 Stuben № 765. in der Schloßgasse ohnweit der Gewehr-Fabrik, entweder im Ganzen oder auch einzelne Stuben zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

18. Seifengasse № 943, wasserwärts, sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres daselbst.

19. An der kleinen Schleuse, neben dem 2ten Steindamm № 501. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 3 decorirten Zimmern und andern Bequemlichkeiten, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

20. Donnerstag, den 16. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen: Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

21. Montag den 20. Oktober 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopen- und Ziegengassenecke № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Mehrere hundert Rieß Brief-, Zeichnen- und Schreib-Papier, Federposen, feinen und ord. Siegellack ꝛc.

22. Montag, den 20. October d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 tafelförmiges Fortepiano, 1 Stubenuhr nebst Kasten, 1 Tischuhr, 2 silb. und 1 kupf. versilberte Taschenuhr, 1 Reiseuhr im Futteral, 1 Hängeuhr, 3 silb. Medaillen, 3 Meerschaumpfeifenköpfe mit Silber beschlagen, div. Spiegel, Kleider- Linnen- Schenk- Glas- und Kleiderschränke, 1 Kleidersecretair, gestr. Klapp- Schenk- Ansetz- und Waschtische, 1 Tisch mit Fliesen ausgelegt, Sopha mit Haartuch- und Gingham-Bezug, dergleichen Stühle, pol. Rohrstühle, birk. pol. und fichtene Kommoden, Himmelbettgestelle, pol. Sophabettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Westen und Hosen, 1 tuchner Herren-Pelz mit Granwerk, 1 Wolfs-Wildschur, 1 Damen-Mantel mit Bäuchenfutter und Marder-Besatz, 1 stuffner Damen-Ueberrock, diverse bunt kattune und weiße Kleide, diverse Leibwäsche, gezogene Tischtücher von 10½, 6, 5 und 4 Ellen lang, gez. Servietten und Handtücher, Batistmouslin-Gardienen, 2 Rouleaux mit Franzen, zinn. Bierkannen, Schüsseln, Teller und Nachtgeschirre, 1 plattirter Brodkorb, 1 mess. Theemaschiene, 1 dito Theebrett, 3 dito Kannen, mess. und kupferne Kessel und Kasserollen, 1 weiß bunt porz. Theeservice von 12 Paar Tassen, porz. und fay. Tassen, Kannen, Schüsseln und Teller, geschliffene und ord. Wein- Bier- und Liqueurgläser, ferner:

Eine Parthie mah. und birkene Fourniere, 1 Thermometer, 1 mess. Getreide-Waage nebst Gewichte, 1 Buch von Pistorius zur Brennerei brauchbar, mehrere Bücher, einige Oelgemälde und Kupferstiche, 5 Schwimmgürtel, 2 holl. Perspective,

2 doppelläufige Jagdgewehre mit Perkussions-Schloß, 1 Figurenspiel, mehrere Säcke weiße, graue und schwarze Kaninen, mehrere Pfunde Siegellack, eine Parthie neue Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder, verschiedenes Schuhmachergeräthe, **158 Ringe dünnen Eisendrath**, ein großer Waagbalken und sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- u. Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Fruchttragende Wallnuß-, Obst-, Mispel-, Quitten-, wilde und ächte Castanien-Bäume, unächte Apfel- und Birn-Stämmchen, franz. große und kleine Erdbeer-Pflanzen, Zier-Gesträuche verschiedener Art, Weinsenker sind billig zu kaufen Neugarten № 522. Nähere Auskunft Jopengasse № 737. bei Meyer.

24. **Moderne Damen-Mäntel gingen mir wieder** zu verschiedenen Preisen ein. S. L. Fischel, Langgasse № 410.

25. Noch einige schöne frische ital. Paradiesäpfel und Palmen sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

26. **Regenschirme a 1 Rthlr. 10 Sgr. und Herren**hüte a 25 Sgr. bis 2 Rthl. empfiehlt S. W. Löwenstein im Breitenthor.

27. **Bester inländischer Alaun wird in beliebigen** Quantitäten, bis zu 1/4 Ctr. herab, a 4 Rthl. 25 Sgr. pr. Ctr. verkauft Holzmarkt № 1337.

28. *Dr. Voglers*, die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Tinktur, ist hier einzig und allein bei mir a 10 Sgr. das Fläschchen zu haben. E. E. Zingler, Brodtb.-Gasse № 697.

29. Moselwein a 10 Sgr., Laubenheimer a 11 Sgr., feiner 1825r Würzburger a 12 Sgr., Steinwein a 15 Sgr., Burgunder Montrachet a 20 Sgr., Chambertin a 1 Rthl. pr. Fl. empfiehlt D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

30. Ein neues modernes Sopha mit Moir und gelben Nägeln, steht zum Verkauf Holzgasse № 11.

31. Zwei neue birken-maser polirte Sopha-Tische mit Feilen sind zu 8 und zu 9 Rthl. zu verkaufen Hundegasse № 317. —

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Dienstag, den 28. Oktober d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Das Grundstück hieselbst in der Olivaer-Vor-

stadt sub Servis-№ 560/1 und № 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem Wohnhause nebst Seitengebäude, Hofplatz und Garten, worauf ein Grundzins von 2 Rthl. 15 Sgr. jährlich haftet. Die Kaufgelder müssen beim Abschluß des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar gezahlt werden, und gleichzeitig wird die Uebergabe des vollständig geräumten Grundstücks erfolgen. Dasselbe kann täglich in Augenschein genommen und das Besitzdokument im Auktions-Bureau eingesehen werden.

Schiffs-Rapport vom 7. Oktober 1834.

Gesegelt.

J. W. Krey, n. Cän m. Holz.
F. C. Radmann, n. London m. Holz u. Mehl.
A. F. Prutz, n. Stettin m. Ballast u. div. Gütern. Wind S. W.

Den 8. Oktober angekommen:

J. F. Albrecht, Amalie, v. Memel m. Ballast. Rheederei. Wind W. N. W.

Den 9. Oktober.

G. R. de Bör, Diana, v. Leer m. Dachpfannen. Fr. Böhm u. Co.
J. Fr. Bör, Gesina, v. Amsterdam m. Stückgütern. Ordre.
H. Griminga, V. Jacoba v. Amsterdam m. Ballast. Ordre.
H. T. Müller, E. Söskende, nach Königsberg bestimmt.
W. Black, Duke of Clarence, von Königsberg mit Wicken, Erbsen und Federn nach London bestimmt: leckes Schiff. Wind W.

Von der Rheede gesegelt:

H. Griminga.
H. T. Müller.

Den 10. Oktober angekommen:

J. Ugen, Anna Siberdina, v. Edam m. Ballast. Ordre.
H. Tannen, Danzig Packet, v. London m. Stückgütern. Rheederei.
J. M. Jonker, Gesina Hermina, v. Amsterdam m. Stückgütern. Ordre.
Wind W. S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. October 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. . .	205	—
Hamburg, Sicht . .	46	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	101
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . .	$80\frac{1}{2}$	$80\frac{1}{3}$
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	172	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10. bis incl. 13. Oktober 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $120\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $34\frac{5}{12}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$18\frac{11}{12}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	131—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$73\frac{1}{3}$—$101\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$66\frac{1}{2}$	1	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	42	31	—	25	17	34

Thorn sind passirt vom 8. bis incl. 10. Oktober und nach Danzig bestimmt: 645 Stück fichten Rundholz.